

Märchenhafte Winterzeit

Das Theater Fauteuil am Spalenberg spielt das Dialektmärchen «Frau Holle»

Von Nadine A. Brügger

Basel. «Machen wir den Auftritt Frau Holle!», ruft Urs Bosshardt Richtung Bühne. Zum siebten Mal hat der Ostschweizer Schauspieler und Komiker nun schon die Regie einer märchenhaften Inszenierung im Fauteuil übernommen.

Nicht ohne ein kurzes Grinsen hier und ein lustiges Zwinkern dort begeben die Schauspieler sich auf ihre Positionen. Es ist die erste Hauptprobe mit Bühnenbild und Kostümen im Fauteuil. In den fünf Wochen davor hat das Ensemble auf einer Probephöhne in Kleinbasel gearbeitet.

Gold und Pech

Für viele Familien ist der Besuch im gemütlichen Fauteuil eine Tradition, ohne jene die Weihnachtszeit nicht ganz so verheissungsvoll wäre. Sechs bekannte Dialektmärchen inszeniert die Kleinkunsthöhne im jährlichen Turnus.

Diese Saison steht im Zeichen von Gold und Pech: Das Märchen von Frau Holle, die zwei ungleichen Schwestern mehrere Aufgaben stellt und schliesslich beiden ihren gerechten Lohn bezahlt, kennt jedes Kind. Jörg Schneider hat das Märchen frei nach den Brüdern Grimm nicht nur mit viel Sprachwitz in Dialekt übersetzt, sondern der Geschichte auch gleich einige zusätzliche Bögen und Personen geschenkt.

Der Kobold Zwiweli ist immer zu Spässen aufgelegt. Er ist der Gehilfe von Frau Holle und führt die Kinder spielerisch durch das Stück. Mit interaktiven Passagen spinnt Zwiweli ein Band zu den Kindern, die sich mit dem frech herumtollenden Wirbelwind bestens identifizieren können. Gärtnermeister



Blüemli und Lehrermeister Ergerli vergrössern und verlängern den Theaterspass.

Familie und Unternehmen

Roland Rasser gründete die Fauteuil Märchenböhne 1965. Auch unter der Leitung seiner Kinder Caroline und Claude Rasser begeistert sie kleine und grosse Basler. Viele Besucher der ersten Generation kämen mittlerweile mit den eigenen Kindern oder gar Enkelkindern ins Fauteuil, erzählt Claude Rasser stolz. Kein Wunder, betont doch Regisseur

Urs Bosshardt, das Wichtigste sei, «dass es so schön ist, dass es haften bleibt. Die Kinder sollen sich an diese ersten Theaterbesuche erinnern.»

Gerade wird jedes Wort, jede Bewegung perfektioniert. «Ich mag keine halben Sachen», erklärt der Regisseur. Auch Claude Rasser betont, wie wichtig die Qualität der Produktion gerade bei Kindern sei. Für ihn ist klar, fürs Märchen stehen dieselben professionellen Schauspieler auf der Bühne wie bei den Abendproduktionen: «Kinder muss man in Bann ziehen.» Sie seien das ehrlichste

Publikum, hier müsse wirklich alles stimmen. Die Spannung über 90 Minuten hinweg zu erhalten, ist trotz Pausenunterbruch kein Kinderspiel. Zum zweiten Mal steht Claude Rasser nicht selbst auf der Bühne. Das sei schon komisch, meint er etwas wehmütig. Doch das Schönste, nun strahlen seine Augen, sei, «während dem Stück den Kindern von der Seite her zuzusehen, wie sie in eine neue Welt abtauchen.»

Fauteuil, Basel. Premiere: So, 30.10., 15 Uhr. Vorstellungen jeweils Mi, Sa, So bis 18.2. www.fauteuil.ch

Gold und Pech. Regisseur Urs Bosshardt (vorn) probt «Frau Holle» mit dem Fauteuil-Ensemble.
Foto Kostas Maros

Theater

28. Freitag

Die Impronauten & Gabriel Vetter

Der Schweizer Poetry-Slam-Meister Gabriel Vetter und das Improvisationstheater Impronauten stehen erstmals gemeinsam auf einer Bühne. Wenn das keine spontane Show wird, was sonst?

Fauteuil, Basel, Kaisersaal. 20 Uhr. www.impronauten.ch

28. Freitag

Tanzfestival Freiburg

Der Italiener Emio Greco ist ein Fixstern der Amsterdamer Tanzszene. Sein Solo zu Ravels «Bolero» («Double Points: One») war für die «Times» Anlass, ihn als einen der originellsten und exzentrischesten Performer der Gegenwart zu adeln. Zum 25-Jahr-Jubiläum des Tanzfestivals Freiburg tanzt Greco dieses Solo, und dazu «Double Points: Two», ein Duo auf Lichtfeldern mit seiner Partnerin Bertha Bermudez Pascual.

E-Werk, Freiburg (D). 20 Uhr. Auch Sa, 29.10., 20 Uhr. www.tanzfestival-freiburg.de

29. Samstag

My fair Lady

Eliza Doolittle, Tochter aus niederstem Hause, soll den sozialen Aufstieg mithilfe von Sprecherziehung schaffen. So verfügt es der seltsame Gelehrte Henry Higgins in «My fair Lady». Das Resultat übertrifft alle Prognosen. Nebenprodukt des Reifeprozesses: Eliza lässt sich nicht länger fremdbestimmen. Das Theater Basel nimmt Tom Rysers Version des berühmten Musicals wieder auf.

Theater Basel, Grosse Bühne. 20 Uhr. Mo, 31.10., 20 Uhr. www.theater-basel.ch

ANZEIGE

theater.

THEATER BASEL
Billette 061-295 11 33 — www.theater-basel.ch

Do 27 MIT EINEM APFEL WILL ICH PARIS IN ERSTAUNEN VERSETZEN
20.00, Treffpunkt Nachtcafé
EINE THEATRALSCHES ANNÄHERUNG AN CÉZANNE
Ein Theaterabend mit H.-D. Jendreyko und Luzius Heydrich
Eine Koproduktion mit dem Od-theater — *Freier Verkauf*

K6 LIVE — 21.00, Klosterberg 6
TRIANGELS WEISHEIT — Musikkrimis mit Duo fatale — Streifzüge durch die Popkultur — *Freier Verkauf*

Fr 28 RUSALKA — 20.00–23.00, Grosse Bühne
Oper von Antonín Dvořák — in tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Freitag-Abo Grosse Bühne und freier Verkauf — 19.15 Einführung

EIN VOLKSFEIND — 20.00–21.15, Schauspielhaus
nach Henrik Ibsen — *Freier Verkauf*

ROBERTS ROTER FADEN — 21.00, Klosterberg 6
Freier Verkauf

Sa 29 MY FAIR LADY — 20.00–22.45, Grosse Bühne **Wiederaufnahme**
Musical von Frederick Loewe — in deutscher Sprache
Presenting Sponsor: MANOR — *Freier Verkauf*

PARTY «MY FAIR LADY» — 22.45–05.00, Foyer Grosse Bühne
In der Tradition der legendären Hair-Parties — Live-Programm, DJ ...
Eintritt frei

THEATER IM TEUFELHOF
Leonhardsgraben 47 / Heuberg 30
061 261 12 61 www.teufelhof.com

CHRISTOF STÄHLIN Solo-Kabarett «**Sternschnuppenschuppen**»
Bis Sa. 29. Okt. jeweils Do/Fr/Sa um 20.30 h Karten von Fr. 35.– bis Fr. 44.–

Kombinieren Sie Ihren Theaterbesuch mit einem Essen im «Atelier»
3-Gang-Menü + Theater Fr. 99.– 4-Gang-Menü + Theater Fr. 118.–

THEATER ROXY BIRSFELDEN
Muttlerstr. 6, Reservations Tel. 079 577 11 11, Mo–Fr 12–17 Uhr www.theater-roxy.ch
Vorverkauf: Bider & Tanner, Basel

CATHY SHARP DANCE ENSEMBLE & EXPRESSIONS DANCE COMPANY «scripsi, scriptum» eine Zusammenarbeit der Basler Gruppe mit einem australischen Ensemble. Sa 22. 10. Premiere / So 24. 10. / Mi 26. 10. / Do 27. 10. / Fr 28. 10. / Sa 29. 10. / So 30. 10. jeweils 20.00 (ausser Sonntags: 19.00)

CATHY SHARP DANCE ENSEMBLE **079 577 11 11**

HEUTE ABEND 20 h: «**scripsi, scriptum**». Choreografie von Cathy Sharp und Natalie Weir. Eine Koproduktion mit der EXPRESSIONS DANCE COMPANY, BRISBANE, AUSTRALIEN.
Weitere Vorstellungen am 28./29. Okt., 20 h; So, 30. Okt. 19 h; Theater Roxy Birsfelden (www.theater-roxy.ch).

BASLER MARIONETTEN THEATER
Münsterplatz 8, www.bmtheater.ch
Vv: Musik Wyler/Bider & Tanner, 061 206 99 96

A Touch of Light The Train Theatre/Patricia O'Donovan **CULTURESCAPES 2011/Israel**
Die Erfindung der Blindenschrift / Schattenspiel und Papierfiguren **nur Sa 12. Nov. 20 h u. So 13. Nov. 17 h**

VORSTADTTHEATER BASEL
061 272 23 43 / St. Alban-Vorstadt 12
www.vorstadttheaterbasel.ch

DAS BUCH VON ALLEN DINGEN – Das Figurentheater Margrit Gysin erzählt und spielt die Geschichte von Guus Kujjer/NL vom Glücklichenwerden des fantasievollen 9-jährigen Thomas. Sa 29. 10., 19 h / So 30. 10., 11 h. Ab 8 Jahren und Erwachsene.

THEATER FAUTEUIL
Tickets: www.fauteuil.ch + Tel. 061 261 26 10 / Kasse täglich 15–20 Uhr (So 13–15 Uhr)

PEACH WEBER Der lustigste Aargauer mit neuer Comedy: „**Mister gAGa**“ **Do 27.10. 20h**

FLORIAN SCHRÖDER Der deutsche Kabarett-Shooting-Star mit neuem Programm **28.10. 20h**

INGOLF LÜCK „Lück im Glück“ Neues Programm des deutschen Star-Comedians **29.10. 20h**

GIACOBBO/MÜLLER/FREY in der witzigen Komödie „**Erfolg als Chance**“ **1. + 2.11.**

TABOURETTI
Tickets: www.fauteuil.ch + Tel. 061 261 26 10 / Kasse täglich 15–20 Uhr (So 13–15 Uhr)

HELGA IS BAG! Musikalische Satire mit Ex-Acapicquel Regula Esposito **27.–29.10. 20h**

SIBYLLE + MICHAEL BIRKENMEIER „Weltformat“ Kabarett **2.–5.+9.–12.11.**

HÄBSE-THEATER
Tickets: 24h unter www.haebse-theater.ch / Kasse (061.691.44.46); Mo - Mi + Fr 15 - 18 / Do 15 - 19.45 / Sa + So geschl.

HÄBSE & ENSEMBLE „Der Babbe wird's überläbe“
Die neue Dialektkomödie **15.11. - 31.12.2011**
Mo - Sa 20:00, So und Stephanstag (mit Familienrabatt)18:00 / Silvester 14:30, 18:30, 22:30

FÖRNBACHER HEUTE! im Bad. Bahnhof • www.foernbacher.ch
061 361 90 33 **HEUTE!** Abendkasse + BAR: 1 Std. vor Beginn! • Vvk: ticketcorner

DER GOLDENE DRACHE Stück des Jahres! **Do 27.: 20h/Mi 2., Sa 5., Di 8., Sa 12.11.**

DIE GLASMENAGERIE T. Williams. **Fr 28.10./Di 15.11./Do 1.12.: 20h - So 4.12. 18h!!!**

DINNER FÜR SPINNER **Sa 29.: 20h / So 13.11.: 18h!!! - Sa 26.11./Mo 26.12.**

MÄNNER UND ANDERE IRRTÜMER **So 30.: 18h!!! / Fr 18.11./Do 15.12. / Jetzt ein Abo + bis zu 45% sparen!!!**

ATELIER-THEATER RIEHEN BASELSTR. 23
Tickets: info@ateliertheater.ch, Tel. 061 641 55 75, VVK: La Nuance, Riehen, Webergässchen

DIE PANNE Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Ab 4.11., Fr + Sa, 20.00 h bis 17. Dezember, Silvester: 18.00 + 20.30 Uhr, mit Dieter Ballmann & Ensemble

Das Neue Theater am Bahnhof **NTaB – Zwischenhalt Arlesheim**
Stollenrain 17, 4144 Arlesheim / Tram 10, Arlesheim-Dorf
T./F. +41 61 702 00 83 / www.neuestheater.ch

«**Mutters Courage**» von George Tabori. **Do 27. 10., Do 3. 11.–So 6. 11., jew. 19.30 h, So 18.00 h.**

BASELDYTSCHI BIHNI IM LOHNHOF
Tel. 061 261 33 12, www.baseldytschibihni.ch
Billetvorbezug Mi–Fr, 17–19 Uhr, im Foyer des Theaters

Aggt mit Blueme
Do, Fr, Sa, 20.15 Uhr
Regie: Salome Im Hof – Bühnenbild: Dätt Marti
e Farce vom Norman Robbins
Premiere Do. 10. 11. ausverkauft / Vorstellung Fr. 25. 11. ausverkauft.

20 Jahre Broadway-Variété
Infos: www.broadway-variete.ch
Gartenbad St. Jakob, Basel-Münchenstein
Res. Di–Sa 11–14h / 17–18h, Tel. 079 302 71 56

COSA NOSTRA – PIACERE VOSTRO 15. Sept.–19. Nov., Di–Sa, 19h

GARE DU NORD im Bad. Bahnhof – Billette 061 206 99 96 od. www.garedunord.ch

Do 27. 10. 21.00 «Nachtstrom LVI» Das Duo soundspaces mit neuen Kompositionen für Sax., Fagott und Elektronik.

musik.

AMAR QUARTETT | Zürich
Silvia Simionescu, Mattia Zappa
Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal
Schulhoff, Streichquartett Nr. 1, Sextett
Brahms, Streichsextett Nr. 2
Stadtcasino 061 273 73 73, Bider&Tanner, ticketcorner

1.11.2011 20.15 Uhr

www.kammermusik.org

BO KATZMAN CHOR

Land of Dreams
SPECIAL GUEST: **MAYA WIRZ**

Sa, 17. Dezember 11, 20.15
So, 18. Dezember 11, 14.30
So, 18. Dezember 11, 20.15
Stadtcasino, Basel

Vorverkauf:
Billettkasse im Stadtcasino, Steinenberg 14,
Basel (Eingang Musiksaal)
oder 061/717 11 11 (Katz Music Event AG)

CD «Land of Dreams» ab 21.10.11 im Handel!
www.bokatzman.ch

WIR Bank **DRS1** **to you**

937599